

**Flygtningenævnets baggrundsmateriale**

<b>Bilagsnr.:</b>	<b>1924</b>
Land:	Syrien
Kilde:	Austrian Centre for Country of Origin and Asylum Research and Documentation (ACCORD)
Titel:	Query response on Syria: Recruitment of Syrians to fight in Ukraine
Udgivet:	28. juli 2023
Optaget på baggrundsmaterialet:	13. september 2023



Document #2095305

## ACCORD – Austrian Centre for Country of Origin and Asylum Research and Documentation (Author)

### Anfragebeantwortung zu Syrien: Rekrutierung von Syrern zum Kampf in der Ukraine, Vertrauen der Russen gegenüber Alawiten [a- 12199]

28. Juli 2023

Das vorliegende Dokument beruht auf einer zeitlich begrenzten Recherche in öffentlich zugänglichen Dokumenten, die ACCORD derzeit zur Verfügung stehen sowie gegebenenfalls auf Auskünften von Expert:innen und wurde in Übereinstimmung mit den Standards von ACCORD und den *Common EU Guidelines for processing Country of Origin Information (COI)* erstellt.

Dieses Produkt stellt keine Meinung zum Inhalt eines Ansuchens um Asyl oder anderen internationalen Schutz dar. Alle Übersetzungen stellen Arbeitsübersetzungen dar, für die keine Gewähr übernommen werden kann.

Wir empfehlen, die verwendeten Materialien im Original durchzusehen. Originaldokumente, die nicht kostenfrei oder online abrufbar sind, können bei ACCORD eingesehen oder angefordert werden.

Kurzbeschreibungen zu den in dieser Anfragebeantwortung verwendeten Quellen sowie Ausschnitte mit Informationen aus diesen Quellen finden Sie im Anhang.

## *Rekrutierung von Syrern zum Kampf in der Ukraine*

The Associated Press (AP) berichtet im März 2022, dass der russische Präsident Wladimir Putin der Entsendung freiwilliger Kämpfer aus dem Nahen Osten, insbesondere Syrien, in die Ukraine zugestimmt habe. Laut Aktivist:innen der syrischen Opposition habe Russland mit der Rekrutierung in Syrien für den Krieg in der Ukraine begonnen. Omar Abu Layla, ein in Europa ansässiger Aktivist und Leiter der Syrien-Kriegsüberwachungsgruppe DeirEzzor 24, habe ausgesagt, dass die Wagner-Gruppe Rekrutierungen in der Provinz Deir ez-Zour durchführe. Russland biete Freiwilligen zwischen 200 und 300 US-Dollar, um jeweils für sechs Monate als Sicherheitskräfte in der Ukraine zu arbeiten. Laut AP sei in einer geschlossenen Facebook-Gruppe der vierten Panzerdivision für eine „Kampfrolle“ in der Ukraine geworben worden. Je nach Fachwissen des Bewerbers würden 3.000 US-Dollar angeboten und die Möglichkeit der Registrierung sei begrenzt (AP, 11. März 2022).

Agence France Presse (AFP) zitiert Mitte März 2022 das Syrian Observatory for Human Rights (SOHR) und Aktivist:innen, laut denen russische Offiziere in Abstimmung mit dem syrischen Militär und alliierten Milizen Registrierungsbüros in von der Regierung kontrollierten Gebieten eingerichtet hätten. Laut dem Leiter von SOHR hätten sich mehr als 40.000 Syrer registriert, um an der Seite Russlands in der Ukraine zu kämpfen. 22.000 von ihnen seien von russischer Seite zugelassen worden. Es handle sich bei den Kämpfern um Kämpfer der syrischen Armee oder regierungstreuer Milizen mit Erfahrung im Straßenkampf, die russisches Training erhalten hätten. Laut SOHR gebe es bis zum damaligen Zeitpunkt keine bestätigten Berichte über eine Abreise syrischer Rekruten in die Ukraine. Russland habe Rekruten der 25. Special Mission Forces Division der syrischen Armee, einst besser bekannt als „Tiger Forces“, sowie aus der von Russland geführten fünften Division abgezogen. Auch Kämpfer der palästinensischen Liwa al-Quds-Gruppe und des militärischen Zweigs der Baath-Partei hätten sich gemeldet. Ein Vertreter der syrischen Regierung habe die Rekrutierungskampagne bestritten (AFP, 15. März 2022).

The Guardian berichtet zur gleichen Zeit, dass laut europäischen Geheimdienstmitarbeiter:innen die ersten syrischen Truppen, die sich Russland angeschlossen hätten – eine Vorhut von 150 Mann – am 17. März in Russland eingetroffen seien. Es gebe in Syrien mindestens 14 Rekrutierungszentren, in denen für den Krieg in der Ukraine rekrutiert werde. Die Rekrutierungszentren befänden sich unter anderem in Aleppo, Damaskus, Deir ez-Zour, Homs, Hama und Raqqa. In Westsyrien würden einige der angesehensten Einheiten der Regierung, wie die fünfte Division, die vierte Division, oder die „Tiger Forces“, behaupten, Tausende aus ihren Reihen rekrutiert zu haben. Berichten zufolge gebe es in der Stadt Homs

großen Zulauf zu den Rekrutierungszentren (The Guardian, 18. März 2022).

BBC News veröffentlicht Ende März 2022 ein Video über Syrer, die sich zum Kampf für Russland melden. Laut einem Mann, der behauptete, selbst für den Ukrainekrieg rekrutiert worden zu sein, seien alle Rekrutierungen freiwilliger Natur. Türkische Medien hätten berichtet, dass syrische Söldner über Armenien nach Russland geflogen worden seien. Die BBC habe ein bekanntes russisches Söldnerflugzeug beobachtet, das wenige Tage nach der Invasion in die Ukraine von Latakia nach Armenien und weiter nach Russland geflogen sei (BBC News, 30. März 2022).

Das Institute for the Study of War (ISW) schreibt ebenfalls Ende März 2022, dass Russland Syrer mit Kampferfahrung bevorzugen würde, die in Einheiten mit engen Beziehungen zu russischen Streitkräften gekämpft hätten, wie die „Tiger Forces“ (25. Division), der von Russland kommandierte fünfte Korps, die Miliz „ISIS Hunters“ oder Liwa al-Quds. Laut ISW sei die Zahl der Kämpfer, die Russland rekrutiert habe und/oder die bereits in der Ukraine stationiert seien, mit Ende März 2022 unklar (ISW, 31. März 2022, S. 1, S. 3). Der syrische Militärgesamtdienst und syrische Übersetzer, die mit Russen zusammengearbeitet hätten, würden ebenfalls rekrutieren. Laut einigen Berichten habe Russland Bewerber ohne Kampferfahrung abgelehnt. Schließlich würde Russland versuchen, ein breiteres Spektrum an regierungsnahen syrischen Kämpfern, die noch keine Erfahrung in der Arbeit mit russischen Streitkräften hätten, zu rekrutieren und auszubilden. ISW nimmt an, dass es sich bei letzteren Rekruten um Notfallkräfte für die folgenden Monate handle (ISW, 31. März 2022, S. 3).

Al-Jazeera berichtet Anfang April 2022, dass Moskau über die Wagner-Gruppe und durch Moskau unterstützte syrische Kämpfergruppen Syrer für den Krieg in der Ukraine rekrutiert habe. „ISIS Hunters“, die eng mit der Wagner-Gruppe verbunden seien, hätten im März mindestens zweimal zur Rekrutierung aufgerufen. Interessenten müssten zwischen 23 und 43 Jahre alt sein, einen Personalausweis sowie Dokumente vorlegen, aus denen hervorgehe, dass sie über militärische Erfahrung verfügen würden. „ISIS Hunters“ würde erfolgreiche Rekruten bei Bedarf zu einem späteren Zeitpunkt einberufen. Laut einem Kämpfer der kurz zuvor aufgelösten, von Russland unterstützten Gruppe Desert Hawks Brigade, habe ihr Anführer, Mohamad Jaber, ehemalige Kämpfer kontaktiert um sich neu zu formieren und Russlands Krieg in der Ukraine zu unterstützen. Einige Analyst:innen seien skeptisch, ob Russland in absehbarer Zeit bewaffnete Syrer in der Ukraine einsetze. Gregory Waters, Analyst beim Counter Extremism Project und nichtansässiger Mitarbeiter am Middle East Institute, wird mit den Worten zitiert, er habe noch keine Beweise für Verträge gesehen. Laut Al-Jazeera hätten mit Anfang April 2022 noch keine syrischen Kämpfer die Ukraine erreicht. Al-Jazeera zitiert auch einen

Bericht von STJ, wonach syrische Kämpfer in Russland angekommen seien (Al-Jazeera, 1. April 2022).

Syrians for Truth and Justice (STJ) veröffentlicht im Mai einen Bericht über den russischen Transfer Hunderter syrischer Kämpfer in die Ukraine. STJ hätten ihre Information von syrischen Offizieren, sowie von Familienmitgliedern syrischer Kämpfer in der Ukraine. Laut den Quellen habe Russland zwischen März und April 2022 mindestens 500 syrische Kämpfer in die Ukraine entsandt, um dort als Söldner an den Kämpfen im Osten der Ukraine teilzunehmen. Alle Kämpfer hätten zuvor ihre Namen bei Sicherheitsfirmen und lokalen Rekrutierungsvermittlern registriert. Unter den entsandten Kämpfern seien Rekruten der achten Brigade und der al-Sayyad Security Company. STJ habe zwischen März und April 2022 Transportoperationen von Syrien nach Russland überwacht, die von dem russisch betriebenen Luftwaffenstützpunkt Khmeimim (auch „Hmeimim“) durchgeführt worden seien. Russland habe diese Operationen in Abstimmung mit ähnlichen Transfers syrischer Kämpfer aus Libyen durchgeführt, die sich ebenfalls an Militäraktionen in der Ukraine beteiligen sollten. Um die Transporte zu überprüfen, habe STJ die von Quellen gemeldeten Reisedaten der Kämpfer mit den auf Flightradar24 verfügbaren Flugprotokollen abgeglichen. STJ könne bestätigen, dass diese Transporte zwischen dem 14. März und dem 7. April 2022 durchgeführt worden seien (STJ, 17. Mai 2022).

Al-Monitor zitiert im Juni 2022 die oberste Beamtin für den Nahen Osten des US-Verteidigungsministeriums, Dana Stroul. Stroul weise Behauptungen, dass Russland mehrere tausend Söldner aus Syrien zum Kampf in der Ukraine einsetze, als „Desinformation“ zurück. Laut Stroul sei möglicherweise eine sehr geringe Anzahl syrischer Rekruten mobilisiert worden (Al-Monitor, 8. Juni 2022).

Carnegie Endowment for International Peace erklärt Ende Juni 2022, dass die syrische Regierung den Einsatz von Freiwilligen für Russland unterstütze. Freiwilligen werde ein Vertrag mit der militärischen Geheimdienstdivision 217 angeboten. Freiwillige Kämpfer würden laut dem Vertrag 3.000 US-Dollar erhalten, verwundete Kämpfer 7.000 US-Dollar. Im Todesfall würde die Familie des Kämpfers 15.000 US-Dollar erhalten. Die Behauptung, dass sich innerhalb weniger Tage 40.000 potenzielle Söldner registriert hätten, entspreche laut unabhängigen Quellen nicht der Realität. Zivilisten, die sich spontan bei der russischen Botschaft in Damaskus oder dem Militärflugplatz Khmeimim gemeldet hätten, seien abgewiesen worden, da die russische Armee die Aufgabe der Rekrutierung an private Partner delegiert habe. Die bereits oben genannte al-Sayyad Security Company habe am 12. März 2022 mit der Rekrutierung begonnen. Laut General McKenzie vom US-Marinekorps gebe es mit Stand Juni 2022 keinen Zustrom syrischer Kämpfer für Russland in der Ukraine. Ein Grund dafür sei, dass die Freiwilligen nicht die gewünschten militärischen Fähigkeiten mitbringen würden und

hauptsächlich durch Geld motiviert seien (Carnegie Endowment for International Peace, 23. Juni 2022).

Middle East Eye (MEE) berichtet im Juli 2022, dass die Europäische Union offizielle Sanktionen gegen Syrer verhängt habe, die vermutlich im Auftrag Russlands Söldner für den Krieg in der Ukraine rekrutiert hätten (MEE, 21. Juli 2022). Laut dem Rat der Europäischen Union (Council of the European Union) seien die folgenden Personen und Organisationen in die Liste der natürlichen und juristischen Personen, Organisationen und Einrichtungen gemäß Anhang I der Verordnung (EU) Nr. 269/2014 [über restriktive Maßnahmen in Bezug auf Handlungen, die die territoriale Integrität, Souveränität und Unabhängigkeit der Ukraine bedrohen<sup>[1]</sup>] aufgenommen worden: Muhammad Al-Salti, Oberbefehlshaber der „Palästina-Befreiungsarmee“; Abu Hani Shammout, ehemaliger syrischer Militäroffizier und Anführer der „al-Ahdat al-Omariya“-Fraktion; Nabel Al-Abdullah, Kommandeur der Nationalen Verteidigungskräfte in der Stadt Suqaylabiyah; Simon Al-Wakil, Kommandeur der Nationalen Verteidigungskräfte in der Stadt Maharda (Hama) und das private Sicherheitsunternehmen al-Sayyad Company for Guarding and Protection Services Ltd (auch genannt „ISIS Hunters“), dessen Direktor Fawaz Mikhail Gerges und Miteigentümer Yasar Hussein Ibrahim. Bei allen Personen und der Organisation sei die Rekrutierung von syrischen Söldnern für Russlands Kampf in der Ukraine als Grund für die Aufnahme in der Liste genannt worden (Council of the European Union, 21. Juli 2022, S. 2-3).

Das Syrian Observatory for Human Rights (SOHR) schreibt im Oktober 2022, dass laut zuverlässigen Quellen der Sondereinsatzkräfte der 25. Division fünf syrische Kämpfer der Division am 2. Oktober bei einer Militäroperation an der Frontlinie von Cherson (in der Ukraine) getötet worden seien. Dies seien laut SOHR die ersten syrischen Todesopfer seit Beginn der Beteiligung am russischen Krieg gegen die Ukraine. Laut SOHR-Quellen würden Streitkräfte der 25. Division Russland in den Kämpfen in Donezk und an der südlichen Front in Cherson unterstützen. Die 25. Division habe im September begonnen, sich an Kampfhandlungen gegen die Ukraine zu beteiligen. Die Kämpfer hätten sich jedoch schon die Monate zuvor in der Ukraine aufgehalten. Laut SOHR seien mit Ende Juli 2022 in etwa 2.000 syrische Söldner für den Krieg in der Ukraine rekrutiert und in die Ukraine versetzt worden (SOHR, 4. Oktober 2022).

SOHR berichtet im November 2022, dass Ende Oktober und Anfang November vier weitere Syrer in der Ukraine getötet worden seien, die an der Seite Russlands gekämpft hätten. Die Zahl der Todesopfer syrischer Kämpfer sei damit auf neun gestiegen (SOHR, 6. November 2022).

MEE zitiert in einem Artikel vom November 2022 regionale Geheimdienstquellen. Laut diesen Quellen habe Russland in den vergangenen Monaten etwas mehr als 500 syrische Kämpfer in die Ukraine entsandt. Die Quellen hätten bestätigt, dass die erfahrenen



Kämpfer hauptsächlich aus regierungsnahen Einheiten stammen würden, die von Russland bereits im Kampf in Syrien trainiert und gemanagt worden seien (25. Division, 5. Korps und Liwa al-Quds). Ein syrischer Regierungsbeamter habe MEE anonym mitgeteilt, dass Russland Syrer, darunter ehemalige Rebellen, über seine Spezialeinheiten sowie die Wagner-Gruppe rekrutiert und in die Ukraine verlegt habe. Laut dem Regierungsbeamten seien in etwa 1.000 syrische Kämpfer zur Ausbildung nach Russland geflogen worden. Es sei jedoch nur die Hälfte von ihnen in die Ukraine gereist. Es sei die Hauptaufgabe der Kämpfer, Sicherheit und Schutz in den von Wagner und anderen Militärauftragnehmern verwalteten Gebiete in Luhansk und Donezk zu gewährleisten. Sie könnten jedoch zum Kampf an die Front gerufen werden, wenn ein Notfall oder dringender Bedarf bestehe. Auch ein ukrainischer Beamter habe gegenüber MEE mitgeteilt, dass Kiew Hinweise gesehen habe, dass Syrer in die Ukraine entsandt worden seien. Personen, die mit dem syrischen Einsatz vertraut seien, hätten ausgesagt, dass die Kämpfer aufgrund einer Reihe technischer Probleme, wie etwa Koordinationsproblemen und Sprachbarrieren, nicht an die Front geschickt würden. Laut den Quellen würden die syrischen Kämpfer möglicherweise unter dem russischen Militärunternehmen Shchit („Schild“) und einer Wagner-Untergruppe namens Task Force Rusich dienen (MEE, 9. November 2022).

STJ veröffentlicht im Dezember 2022 einen weiteren Bericht über syrische Söldner. Laut STJ habe Russland zwischen Juni und September 2022 knapp 300 Kämpfer von Syrien in die Ukraine transferiert. Darüber hinaus habe STJ herausgefunden, dass die Wagner-Gruppe auch Söldner ausländischer paramilitärischer Gruppen, die in Syrien aktiv seien, versetzt habe, um an der Seite des russischen Militärs in der Ukraine zu kämpfen. Laut Familienmitgliedern mehrerer Rekruten habe die al-Sayyad Company for Guarding and Protection Services die Familien über den Tod ihrer Söhne in der Ukraine informiert. Die Sicherheitsfirma habe den Familien jedoch keine offiziellen Dokumente zur Bestätigung der Todesfälle zur Verfügung gestellt und die Leichen seien nicht überstellt worden. STJ habe zwischen Ende Oktober und Anfang November 2022 mehrere militärische Quellen innerhalb der syrischen Regierungstruppen interviewt. Die Quellen hätten bestätigt, dass die Wagner-Gruppe weiterhin syrische Kämpfer entsende, um in der Ukraine tätig zu sein. Es hätten Flüge für Söldner am 5. Juni, 7. Juli und 9. September 2022 stattgefunden. Ein Offizier zweiter Klasse der 25. Special Mission Forces Division erklärt gegenüber STJ, dass ein Flug von der von Russland betriebenen Luftwaffenbasis Khmeimim in Latakia gestartet sei. Die Gruppe habe 70 syrische Kämpfer, hauptsächlich aus den Provinzen Homs, Hama und As-Suwayda, umfasst. Dem Flug sei eine 45-tägige militärische Ausbildung durch Offiziere der Wagner-Gruppe an einem Stützpunkt im Dorf As Sayyid (in der Gegend von Furqlus) vorausgegangen. Der zweite Flug habe 145 Kämpfer unterschiedlicher Nationalitäten befördert, unter ihnen 30 syrische Söldner vom Stützpunkt im Dorf As Sayyid, die im Umgang mit schwerer Artillerie ausgebildet

gewesen seien, 80 von der syrischen Liwa al-Quds (Jerusalem-Brigade, eine mit der iranischen Revolutionsgarde verbundenen Gruppe), und 35 von der Fatemiyoun-Miliz, einer in Syrien aktiven afghanischen Gruppe. Laut einer zweiten militärischen Quelle (einem freiwilligen Kämpfer der 25. Special Mission Forces Division) habe es einen weiteren Flug über den Iran gegeben. Diese Gruppe habe 80 Kämpfer der 16. Division umfasst, die unter der 25. Division operieren würden. Der Einsatzleiter der 25. Division („Tiger Forces“) habe den Transfer überwacht. Die Gruppe sei zunächst an Bord eines iranischen Mahan Kuriers (Mahan Air ist eine iranische Fluglinie, Anmerkung ACCORD) in den Iran geflogen worden, von dort weiter nach Russland und schließlich zum 104. Stützpunkt der östlichen Region, insbesondere in der Stadt Miusynsk. Von dort seien die Kämpfer in die Stadt Melitopol [in der Ukraine, Anm. ACCORD] gebracht und dort an der Front stationiert worden. Die Kämpfer würden monatlich 600 US-Dollar in Russland und weitere 800 US-Dollar in Syrien bezahlt bekommen (STJ, 20. Dezember 2022).

SOHR veröffentlicht im Jänner 2023 ein von ihnen erhaltenes „streng geheimes“ Dokument, das die Teilnahme der 25. Division an einer Mission außerhalb der Russischen Föderation bestätige. Das Dokument beweise, dass der russisch-syrische Joint Operations Room das Kommando der 25. Division angewiesen be, diese Gehälter aus Zuwendungen der syrischen Armee und der Streitkräfte zu zahlen (SOHR, 18. Jänner 2023).

France 24 berichtet im März 2023, dass der syrische Präsident dem russischen Präsidenten bei einem Besuch in Moskau seine Unterstützung im Ukraine Konflikt zugesagt habe (France 24, 15. März 2023).

Es konnten keine neueren Informationen über die Aktivitäten von syrischen Söldnern an der Seite Russlands in der Ukraine gefunden werden.

### ***Vertrauen der Russen gegenüber Alawiten***

Es konnten als Teil der Recherche keine Informationen darüber, ob Russland den syrischen Alawiten spezielles Vertrauen entgegenbringt, gefunden werden. Gesucht wurde auf Arabisch, Deutsch und Englisch mittels ecoinet, Factiva und Google nach einer Kombination aus folgenden Suchbegriffen: Syrien, Russland, Alawiten, Beziehung, Vertrauen, Militär, Soldaten, Rekrutierung, Kampf, Ukraine, Sonderstellung

France24 schreibt in einem Artikel vom März 2023, dass Russland den syrischen Präsident Bashar Al-Assad militärisch wie auch politisch seit 2011 unterstützt habe (France 24, 15. März 2023). Das US-amerikanische Außenministerium (USDOS) erklärt in seinem Jahresbericht 2022, dass Präsident Assad Mitglied der alawitischen Minderheit in Syrien sei. Die alawitische Gemeinschaft genieße unter der syrischen Regierung einen



privilegierten Status und dominiere den staatlichen Sicherheitsapparat und die militärische Führung. Die Regierung würden jedoch auch alawitische Oppositionsaktivist:innen willkürlich verhaften, foltern, inhaftieren und außergerichtlich töten (USDOS, 20. März 2023, Section 6). Laut dem Danish Immigration Service (DIS) würden Alawiten die 30 wichtigsten Positionen in der syrischen Armee bekleiden (DIS, April 2023, S. 5). Die syrische Regierung rekrutiere außerdem hauptsächlich Alawiten für die Republikanische Garde und die vierte Panzerdivision, die laut DIS Eliteeinheiten seien. Der Anteil der alawitischen Offiziere in der vierten Panzerdivision übersteige 95 Prozent (DIS, April 2023, S. 12). Das Syrian Network for Human Rights erklärt in einem Interview mit DIS, dass Mitglieder der Alawiten in Syrien typischerweise auf Offiziersschulen geschickt würden (DIS, April 2023, S. 20).

## Quellen: (Zugriff auf alle Quellen am [Veröffentlichungsdatum])

- AFP – Agence France Presse: Russia drafting thousands in Syria for Ukraine war: monitor, 15. März 2022 (verfügbar auf Factiva)
- Al-Jazeera: In Syria, Russia leads effort to recruit fighters for Ukraine, 1. April 2022  
<https://www.aljazeera.com/news/2022/4/1/in-syria-moscow-leads-effort-to-recruit-fighters-for-ukraine#:~:text=Analysts%20say%20Moscow%20has%20been,mercenary%20network%20and%20local%20groups.&text=Beirut%2C%20Lebanon%20%E2%80%93%20Even%20after%20a,country%20to%20fight%20in%20another.>
- Al-Monitor: Russia remains committed to Syria's Assad despite Ukraine war, Pentagon says, 8. Juni 2022  
<https://www.al-monitor.com/originals/2022/06/russia-remains-committed-syrias-assad-despite-ukraine-war-pentagon-says#ixzz7XhrXZ6Gm>
- AP – The Associated Press: Explainer: Will Russia bring Syrian fighters to Ukraine?, 11. März 2022  
<https://apnews.com/article/russia-ukraine-putin-europe-middle-east-lebanon-e9970e0c9e339fb9e19c84b6c52a3b50>
- BBC News: Ukraine war: The Syrians signing up to fight for Russia, 30. März 2022  
<https://www.bbc.co.uk/news/av/world-middle-east-60931180>

- Carnegie Endowment for International Peace: Syrian Mercenaries in Ukraine: Delusion or Reality?, 23. Juni 2022  
<https://carnegieendowment.org/sada/87382>
- Council of the European Union: Council Regulation (EU) 269/2014, veröffentlicht in: Official Journal of the European Union, 17. März 2014  
<https://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/PDF/?uri=CELEX:32014R0269#:~:text=Annex%20I%20shall%20include%20natural,legal%20persons%2C%20entities%20or%20bodies>
- Council of the European Union: Council Implementing Regulation (EU) 2022/1274, veröffentlicht in: Official Journal of the European Union, 21. Juli 2022  
<https://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/PDF/?uri=CELEX:32022R1274>
- DIS – Danish Immigration Service: Syria; The Special Forces and the elite units, April 2023  
[https://www.ecoi.net/en/file/local/2091463/syria-the-special-forces-and-the-elite-units\\_april\\_2023.pdf](https://www.ecoi.net/en/file/local/2091463/syria-the-special-forces-and-the-elite-units_april_2023.pdf)
- France 24: Assad meets Putin in Moscow as Syrians mark 12 years since anti-regime uprising, 15. März 2023  
<https://www.france24.com/en/middle-east/20230315-assad-meets-putin-in-moscow-as-syrians-mark-12-years-since-anti-regime-uprising>
- Guardian (The): Syrians join Russian ranks in Ukraine as Putin calls in Assad's debt, 18. März 2022  
<https://www.theguardian.com/world/2022/mar/18/syrians-join-russian-ranks-in-ukraine-as-putin-calls-in-assads-debt>
- ISW – Institute for the Study of War: Russia mobilizes reinforcements from Syria and Africa to Ukraine, 31. März 2022  
<https://understandingwar.org/sites/default/files/Russia%20Mobilizes%20Reinforcements%20from%20Syria%20and%20Africa%20ISW%20March%202022.pdf>
- MEE – Middle East Eye: EU sanctions Syrians for recruiting mercenaries to fight for Russia in Ukraine, 21. Juli 2022  
<https://www.middleeasteye.net/news/syria-eu-sanctions-individuals-firms-recruiting-mercenaries-fight-russia-ukraine>
- MEE – Middle East Eye: Ukraine war: Russia deploys Syrian fighters to shore up its defences, 9. November 2022  
<https://www.middleeasteye.net/news/ukraine-war-russia-deploys-syrian-fighters>

- SOHR - Syrian Observatory for Human Rights: Russia-Ukraine war | Five Syrian fighters of Special Task Forces of 25th Division killed on Kherson front, 4. Oktober 2022  
<https://www.syriahr.com/en/270217/>
- SOHR - Syrian Observatory for Human Rights: Die Zahl der getöteten syrischen Kämpfer ist im russischen Krieg gegen die Ukraine auf 9 gestiegen. Und die palästinensische Al-Quds-Brigade beteiligt sich an dem Krieg auf der Seite der Russen [Arabisch], 6. November 2022  
<https://www.syriahr.com/%d8%a7%d8%b1%d8%aa%d9%81%d8%a7%d8%b9-%d8%b9%d8%af%d8%af-%d9%82%d8%aa-%d9%84%d9%89-%d8%a7%d9%84%d8%b9%d9%86%d8%a7%d8%b5%d8%b1-%d8%a7%d9%84%d8%b3%d9%88%d8%b1%d9%8a%d9%8a%d9%86-%d8%a5%d9%84%d9%89-9/569290/>
- SOHR - Syrian Observatory for Human Rights: Russian-Ukraine war | Confidential document, obtained by SOHR, confirming 25th Division participation in special task alongside Russia, 18. Jänner 2023  
<https://www.syriahr.com/en/285134/>
- STJ – Syrians for Truth and Justice: Russia Transfers Hundreds of Syrian Fighters to Ukraine, Including Syrian Army Soldiers, 17. Mai 2022  
<https://stj-sy.org/en/russia-transfers-hundreds-of-syrian-fighters-to-ukraine-including-syrian-army-soldiers/>
- STJ – Syrians for Truth and Justice: New Testimonies: Russia Continues to Deploy Syrian Mercenaries to Ukraine, 20. Dezember 2022  
<https://stj-sy.org/en/new-testimonies-russia-continues-to-deploy-syrian-mercenaries-to-ukraine/>
- USDOS – US Department of State: 2022 Country Report on Human Rights Practices: Syria, 20. März 2023  
<https://www.ecoi.net/de/dokument/2089061.html>

## Anhang: Quellenbeschreibungen und Informationen aus ausgewählten Quellen

Agence France-Presse (AFP) ist eine internationale Nachrichtenagentur.

- AFP – Agence France Presse: Russia drafting thousands in Syria for Ukraine war: monitor, 15. März 2022 (verfügbar auf Factiva)

„The Syrian Observatory for Human Rights and activists said Russian officers, in coordination with the Syrian military and allied

militia, had set up registration offices in regime-held areas.

'More than 40,000 Syrians have registered to fight alongside Russia in Ukraine so far,' said Rami Abdel Rahman, who heads the UK-based monitor.

Moscow is recruiting Syrians who acquired combat experience during Syria's 11-year-old civil war to bolster the invasion of Ukraine it launched on February 24.

Russian officers deployed as part of the force Moscow sent to Syria in 2015 to support Damascus had approved 22,000 of them, Abdel Rahman said.

Those fighters are either combatants drawn from the army or pro-regime militias who have experience in street warfare and received Russian training. [...]

The Observatory said it had no confirmed reports yet of any Syrian recruits leaving for Ukraine.

Abdel Rahman said Russia had drawn Syrian army recruits from the 25th Special Mission Forces Division, once better known as the 'Tiger Forces', and from the Russian-run 5th Division.

Fighters from the Palestinian Liwaa al-Quds group and the Baath party's military branch had also enlisted.

A Syrian government representative denied the recruitment drive.

'Until now no names have been written down, no soldiers registered in any centres nor has anyone travelled to Russia to fight in Ukraine,' Omar Rahmoun of the National Reconciliation Committee told AFP. [...]

Regime-allied forces opened recruitment centres in the eastern towns of Al-Mayadeen and Deir Ezzor, according to Omar Abu Layla, who heads the Deir Ezzor 24 media outlet.

'Wagner started the whole thing in Deir Ezzor; only dozens have registered so far,' he said." (AFP, 15. März 2022)

Al-Jazeera ist ein in Qatar ansässige arabischer Nachrichtensender.

- Al-Jazeera: In Syria, Russia leads effort to recruit fighters for Ukraine, 1. April 2022  
<https://www.aljazeera.com/news/2022/4/1/in-syria-moscow-leads-effort-to-recruit-fighters-for-ukraine#:~:text=Analysts%20say%20Moscow%20has%20been,mercenary>

[%20network%20and%20local%20groups.&text=Beirut%2C%20Lebanon%20%E2%80%93%20Even%20after%20a,country%20to%20fight%20in%20another.](#)

„Moscow through the mercenary company the Wagner Group and supported Syrian fighter groups have been recruiting men to fight alongside Russian troops in Ukraine. Thousands across the war-torn country have reportedly expressed an interest in signing up. [...]

One group, dubbed the ISIS [Islamic State of Iraq and Syria] Hunters, have made calls for recruitment at least twice over the past month. Those interested have to be between 23 and 43 years old, and must submit personal identification and documents that show they have military experience.

The ISIS Hunters will then let them know whether or not they have been recruited, and will summon them for deployment 'at a later time when needed'.

They are closely linked to the Wagner Group, and even share an almost identical insignia. [...]

Russian President Vladimir Putin announced in March that he will approve up to 16,000 fighters from the Middle East to deploy in Ukraine's Donbas region to support Russian-backed rebel groups. [...]

A fighter in Homs with the recently disbanded Russia-backed group Desert Hawks Brigade said its leader, Mohamad Jaber, has been contacting former fighters to regroup and support Russia's war in Ukraine. He accepted Jaber's request. [...]

'Otherwise you sign up at the [ISIS] Hunters centre in Homs,' said the fighter, speaking on condition of anonymity.

Gregory Waters, an analyst at the Counter Extremism Project and nonresident fellow at the Middle East Institute, said there are more than a dozen recruitment centres in Syria run by Moscow-backed private pro-government armed groups.

Meanwhile, in the eastern Deir Az Zor province, the Wagner Group and allied Syrian forces have directly started recruiting Syrians to volunteer in Ukraine, Abu Layla said.

Salaries start as low as \$200-\$300 per month for volunteers to work as security guards to protect installations, but those with

greater military experience are paid higher rates, exceeding \$1,000 per month, he said. [...]

Some analysts are sceptical about the recruitment process and whether Russia will deploy armed Syrians in Ukraine anytime soon.

'I've yet to see evidence of contracts,' Waters said, describing pledges as 'political grandstanding'.

No Syrian fighters have reached Ukraine yet. However, some have reportedly arrived in Russia. Accountability organisation Syrians for Truth and Justice, said the Wagner Group and a Syrian partner security company have transported Syrian volunteers in Benghazi, Libya to Damascus, Syria, and eventually to Russia. A Syrian government official denied this." (Al-Jazeera, 1. April 2022)

Al-Monitor ist eine auf Berichterstattung zum Nahen Osten spezialisierte Medienplattform.

- Al-Monitor: Russia remains committed to Syria's Assad despite Ukraine war, Pentagon says, 8. Juni 2022  
<https://www.al-monitor.com/originals/2022/06/russia-remains-committed-syrias-assad-despite-ukraine-war-pentagon-says#ixzz7XhrXZ6Gm>

„A senior Pentagon official threw cold water on recent news reports that Russia has been redirecting significant numbers of its troops and local mercenaries from Syria to fight in Ukraine.

Dana Stroul, the Pentagon's top Middle East policy official, sought to correct the record before members of the Senate's Foreign Relations panel on Wednesday.

'We have not seen a notable change in Russian activities in Syria, nor on its commitment to backing [President Bashar al-]Assad and his brutal campaign that terrorizes the Syrian people,' Stroul said.

Stroul dismissed recent claims that the Kremlin has deployed several thousand mercenaries from Syria to fight in Ukraine as 'disinformation,' while acknowledging that very small numbers of Syrian recruits may have been mobilized.

'We have not seen a large-scale movement like that on the ground,' Stroul explained, citing US intelligence assessments. 'We are continuing to monitor that closely.'" (Al-Monitor, 8. Juni 2022)

The Associated Press (AP) ist eine unabhängige globale Nachrichtenorganisation mit Sitz in New York.



- AP – The Associated Press: Explainer: Will Russia bring Syrian fighters to Ukraine?, 11. März 2022  
<https://apnews.com/article/russia-ukraine-putin-europe-middle-east-lebanon-e9970e0c9e339fb9e19c84b6c52a3b50>

„With Russia’s war on Ukraine now in its third week, Russian President Vladimir Putin on Friday approved bringing in volunteer fighters from the Middle East, particularly Syria. [...]

On Friday, Russian Defense Minister Sergei Shoigu spoke of ‘more than 16,000 applications’ already from the Middle East, though he didn’t specify which country. Syrian opposition activists say Russia recently began recruitment efforts in Syria for the Ukraine war, but put the scale of those efforts so far at far lower numbers. [...]

Omar Abu Layla, a Europe-based activist who runs the DeirEzzor 24 Syria war monitoring group, said recruitment run by the Wagner Group has gone on for days in the eastern province Deir el-Zour near the border with Iraq.

Abu Layla said that so far, dozens of men have signed up in the province. He claimed Russia was offering volunteers from the country between \$200 and \$300 to operate as security guards in Ukraine for six months at a time.

Some Syrian observers and activists suggest any recruitment going on is so far largely symbolic and remains in the very early stages.

On Friday, an ad for a ‘combat role’ in Ukraine was posted on a closed Facebook group for soldiers of the Fourth Armored Division, one of the largest in the Syrian army. It offered a payment of \$3,000 depending on an applicant’s expertise and said registration was limited.” (AP News, 11. März 2022)

Carnegie Endowment for International Peace ist ein globales Netzwerk von Think Tanks zum Thema Politikforschung und Förderung des Friedens mit Hauptsitz in den USA.

- Carnegie Endowment for International Peace: Syrian Mercenaries in Ukraine: Delusion or Reality?, 23. Juni 2022  
<https://carnegieendowment.org/sada/87382>

„Syria’s support for the war comes in the form of support for volunteers who want to help Russia’s cause. The Syrian media hoped to instill a sense of excitement, fuel grassroots support, and encourage protesters from universities to aid Russia. To demonstrate the seriousness of their support, a contract from the Military Intelligence Division 217 was offered to volunteers. The

contract included benefits such as \$3,000 for volunteer fighters and \$7,000 for wounded fighters. The contract also included food rations for the families of the volunteers and a \$15,000 insurance payout if the volunteer dies while fighting.

However, the official claim that 40,000 mercenaries registered in a few days has not been confirmed by independent sources and does not match the reality. The civilians who spontaneously presented themselves to the Russian embassy in Damascus and the military airbase of Hmeimim were turned away, as the Russian army explained that it delegated the task to various private partners. For example, Al-Sayyad, a guard and protection services company, opened recruitment on March 12. Only around 30 men have been registered, even though two hundred were expected. [...]

Despite the mobilization efforts of the Damascus government and private partners, Russia's goal to flood Ukraine with foreign fighters failed. U.S. Marine Corps General McKenzie confirmed that there has not been a flow of Syrian fighters up to this point. Those who have volunteered are not producing the desired effect, as the military skills of the volunteers are generally weak, and they are mostly motivated by money." (Carnegie Endowment for International Peace, 23. Juni 2022)

Rat der Europäischen Union (Council of the European Union) ist ein Organ der Europäischen Union, das zusammen mit dem Europäischen Parlament die Rechtsetzung der Europäischen Union ausübt.

- Council of the European Union: Council Implementing Regulation (EU) 2022/1274, veröffentlicht in: Official Journal of the European Union, 21. Juli 2022

<https://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/PDF/?uri=CELEX:32022R1274>

„The following persons and entity are added to the list of natural and legal persons, entities and bodies set out in Annex I to Regulation (EU) No 269/2014: [...]

Muhammad AL-SALTI is the Commander-in-Chief of the 'Palestine Liberation Army', engaged in the recruitment of Palestinians to fight in Ukraine alongside Russia. [...]

Abu Hani SHAMMOUT is a former Syrian military officer and leader of the 'al-Ahdat al-Omariya' faction, responsible, alongside Russian recruiters, for the enrolment of Syrian mercenaries from Yalda, Babila and Beit Sahem, south of Damascus, destined to fight for the Russian forces in Libya and in Ukraine. He has been directly

charged by the Wagner Group with overseeing the recruitment of veterans. [...]

Nabeul AL-ABDULLAH is the commander of the National Defence Forces in the city of Suqaylabiyah. He has been overseeing the recruitment of Syrian mercenaries to fight alongside Russia in Ukraine since the beginning of the Russian war of aggression. [...]

Simon AL WAKIL is a commander of the National Defence Forces in the city of Maharda (Hama). He collaborates directly with the command of the Russian forces in Syria, and is an active relay of the operations of enrolment to fight in Ukraine alongside Russia. [...]

Fawaz Mikhail Gerges is the director of Al-Sayyad Company for Guarding and Protection Services Ltd, a Syrian private security company established in 2017 and supervised by the Wagner Group in Syria, active in the protection of Russian interests (phosphates, gas and securing oil sites). He is responsible for recruiting mercenaries for the benefit of Russian forces in Libya and Ukraine. [...]

Yasar Hussein Ibrahim is the co-owner of Al-Sayyad Company for Guarding and Protection Services Ltd, a Syrian private security company established in 2017 and supervised by the Wagner Group in Syria, active in the protection of Russian interests (phosphates, gas and securing oil sites). The company is active in the recruitment of Syrian mercenaries to Libya and Ukraine. [...]

Al-Sayyad Company for Guarding and Protection Services Ltd is a Syrian private security company established in 2017 and supervised by the Wagner Group in Syria, active in the protection of Russian interests (phosphates, gas and securing oil sites). The company, which operates under the name "ISIS Hunters", is active in the recruitment of Syrian mercenaries to Libya and Ukraine. The company is therefore responsible for, supporting or implementing actions or policies which undermine or threaten the territorial integrity, sovereignty and independence of Ukraine, or stability or security in Ukraine." (Council of the European Union, 21. Juli 2022, S. 2-3)

Das Danish Immigration Service (DIS) ist die in Dänemark für Einwanderung, Einreise und Aufenthalt von Ausländer·innen zuständige Behörde des Ministeriums für Einwanderung und Integration.

- DIS – Danish Immigration Service: Syria; The Special Forces and the elite units, April 2023

[https://www.ecoi.net/en/file/local/2091463/syria-the-special-forces-and-the-elite-units\\_april\\_2023.pdf](https://www.ecoi.net/en/file/local/2091463/syria-the-special-forces-and-the-elite-units_april_2023.pdf)

„Alawites hold the 30 most important positions in the SAA [Syrian Arab Army], whereas lower rank positions are mostly distributed to individuals belonging to other confessions, mainly Sunnites.“ (DIS, April 2023, S. 5)

„Belonging to the Alawite sect is not an official requirement for joining neither the Republican Guard nor the Fourth Armoured Division. However, the GoS [Government of Syria] recruits mostly Alawites to these two elites units. The percentage of Alawite officers in the Fourth Armoured Division exceeds 95%.“ (DIS, April 2023, S. 12)

„Members of the Alawite sect in Syria are typically sent to officers' schools in Syria. Since there are not enough Alawites to saturate the need for officers in the SAA [Syrian Arab Army], some officers come from other sectarian backgrounds. Regular conscripts in the SAA come from all confessions and religious backgrounds.“ (DIS, April 2023, S. 20)

France24 ist ein internationaler Nachrichtensender im Maghreb und in den französischsprachigen Ländern Afrikas.

- France 24: Assad meets Putin in Moscow as Syrians mark 12 years since anti-regime uprising, 15. März 2023  
<https://www.france24.com/en/middle-east/20230315-assad-meets-putin-in-moscow-as-syrians-mark-12-years-since-anti-regime-uprising>

„Syrian President Bashar al-Assad offered Russian President Vladimir Putin his support in the Ukraine conflict during a visit to Moscow on Wednesday. The meeting between the two leaders in Moscow came as thousands of Syrians demonstrated in rebel-held northwestern Syria to mark 12 years since the start of pro-democracy protests in 2011, which the Assad regime brutally crushed with Russian help. [...]

Moscow has provided robust political support to Assad at the UN and actively mediated to help repair his government's ties with regional powers. Russia's military support for Assad also helped him to turn the tide in a civil war that began in 2011 as a pro-democracy movement.“ (France 24, 15. März 2023)

The Guardian ist eine britische Tageszeitung.

- Guardian (The): Syrians join Russian ranks in Ukraine as Putin calls in Assad's debt, 18. März 2022

<https://www.theguardian.com/world/2022/mar/18/syrians-join-russian-ranks-in-ukraine-as-putin-calls-in-assads-debt>

„The first Syrian troops to join Putin’s ranks – an advance force of 150 – arrived in Russia on Thursday, European intelligence officials claim. [...]

Syrians have shown a readiness to sign up at least 14 recruitment centres across the country, in Aleppo, Damascus, Deir Azzour, Homs and Hama, as well as Raqqa, which less than five years ago was at the centre of the war against Islamic State.

‘They have been arriving in the dozens to the regime base in Raqqa,’ said a Kurdish fighter with the Syrian Democratic Forces in north-east Syria. ‘We can see them turn up. The Russians have also asked [Kurdish groups] to join them, but I don’t know of anyone who has done so yet.’

In western Syria, some of the regime’s most prestigious units claim to have signed up thousands from their ranks. The Fifth Division, which was trained by Moscow, the 4th Division, which is loyal to Assad’s brother, Maher, and the Tiger Forces, which played prominent roles in the war, are all central to the recruitment push, which will seriously stretch their already depleted ranks and potentially turn Assad’s ragtag army into the largest mercenary force in Ukraine. [...]

In the city of Homs, business is reportedly brisk at a regime recruitment post. ‘I had to wait for three hours,’ said one soldier, a sergeant, who said he had few qualms about travelling to Ukraine.“  
(The Guardian, 18. März 2022)

Das US-amerikanische Institute for the Study of War (ISW) ist eine überparteiliche Forschungsorganisation im Bereich Militärangelegenheiten.

- ISW – Institute for the Study of War: Russia mobilizes reinforcements from Syria and Africa to Ukraine, 31. März 2022

<https://understandingwar.org/sites/default/files/Russia%20Mobilizes%20Reinforcements%20from%20Syria%20and%20Africa%20ISW%20March%202022.pdf>

„Russia’s attempt to generate Syrian recruits appears to focus on individual replacements for Russian fighters rather than the redeployment of existing Syrian militias as coherent units. Russia is prioritizing Syrians with combat experience who have fought in units with close relationships with Russian forces, including the Tiger Forces, 5th Corps, Liwa al Quds, and others. However, even fighters from these units are unlikely to significantly alter the

situation in Ukraine. The number of fighters Russia has recruited and/or already deployed to Ukraine is unclear from available sourcing at this time.“ (ISW, 31. März 2022, S. 1)

„Russia is leveraging its pre-existing relationships with multiple pro-regime units to coordinate the recruitment and select individuals from these units with combat experience. These units include the Tiger Forces (aka 25th Division), ‘ISIS [Islamic State of Iraq and Syria] Hunters’ militia, Liwa al Quds, and reconciled opposition forces who joined the Russian-commanded 5th Corps. Syrian regime security structures including Syrian Military intelligence and Syrian translators who have worked with the Russians are also recruiting, likely in coordination with Russian forces. Some reports state that Russia has denied applicants who do not possess combat experience. [...]

Finally, Russia is attempting to recruit and train a wider range of pro-regime Syrian fighters who do not have prior experience working with Russian forces, likely as a contingency for the upcoming months to replace combat losses and set conditions for a longer war.“ (ISW, 31. März 2022, S. 3)

Middle East Eye (MEE) ist eine in London ansässige Online-Nachrichtenorganisation, die Artikel freiberuflicher Journalist:innen und Beiträge von Think Tanks veröffentlicht.

- MEE – Middle East Eye: EU sanctions Syrians for recruiting mercenaries to fight for Russia in Ukraine, 21. Juli 2022  
<https://www.middleeasteye.net/news/syria-eu-sanctions-individuals-firms-recruiting-mercenaries-fight-russia-ukraine>

„The European Union has officially sanctioned 10 Syrians over their alleged recruitment of mercenaries on behalf of Russia to fight in the Ukraine war.

The sanctions, now published in the official EU journal, include asset freezes and visa bans

Those on the list include the Syrian business tycoon, Issam Shammout, an ally of President Bashar al-Assad and owner of Cham Wings Airlines. It's just been one day since the EU lifted its sanctions on the airline, imposed in December after it was accused by the EU of flying people to Belarus so they could cross the bloc's external borders.

Those sanctioned on Thursday also include Syrian army colonel Saleh al-Abdullah, who is accused of recruiting soldiers from his



16th Brigade, which operated alongside Russian forces in Syria, to fight in Ukraine.

Muhammad al-Salti, the commander of the Palestine Liberation Army, a Syrian government-backed force, was said to be 'engaged in the recruitment of Palestinians to fight in Ukraine alongside Russia'.

Two private security companies, Sanad Protection and Security Services and the al-Sayyad Company for Guarding and Protection Services, nicknamed the 'ISIS [Islamic State of Iraq and Syria] Hunters', were also hit with sanctions." (MEE, 21. Juli 2022)

- MEE – Middle East Eye: Ukraine war: Russia deploys Syrian fighters to shore up its defences, 9. November 2022  
<https://www.middleeasteye.net/news/ukraine-war-russia-deploys-syrian-fighters>

„Russia has deployed more than 500 Syrian fighters in Ukraine for primarily non-combatant roles, tasking them generally with safeguarding facilities in Luhansk and Donetsk in the past few months, regional intelligence sources told Middle East Eye.

The sources said the experienced fighters were drawn mainly from pro-Syrian government units that were backed, trained and managed by Russia in the fight against opposition forces and the Islamic State group (IS). These include the 25th Special Mission Forces Division, known as the Tiger Forces, Fifth Corps and Liwa al-Quds, a militia made up predominantly of Palestinian Syrians.

A Syrian government official, speaking on condition of anonymity, told MEE that Russia had recruited the Syrians, including former rebels, through its special forces and the notorious Wagner Group private military contractor, and transferred them to Ukraine. [...]

The Syrian government official told MEE that about 1,000 Syrian fighters were flown to Russia for the training, but only half of them had gone to Ukraine.

The official said the main task of the Syrian fighters was providing security and protection for areas managed by Wagner and other military contractors in Luhansk and Donetsk, but they could be called to the front for combat if an emergency or pressing need presented itself.

A Ukrainian official told MEE that Kyiv had seen indications from the field that Syrians have been deployed to Ukraine.

People familiar with the Syrian deployment say the fighters weren't sent to the front line due to a set of technical issues, such as problems that may arise over coordination and a language barrier.

'They wouldn't be able to communicate smoothly with the fellow Russian regiments in an open battlefield, and for example the Russian artillery could hit them,' a person familiar with the issue said.

'There would be issues of conduct, since the front line is a quite large area.'

Those sources told MEE that the Syrians might be serving under the Russian military contractor Shchit ("Shield") and a Wagner subsidiary group called Task Force Rusich, which earned a reputation for its self-declared neo-Nazi ideology during its deployment to eastern Ukraine in 2014." (MEE, 9. November 2022)

Das Syrian Observatory for Human Rights (SOHR) ist eine 2006 gegründete, in Großbritannien ansässige Menschenrechtsorganisation, die sich für die Verteidigung der Menschenrechte in Syrien einsetzt.

- SOHR - Syrian Observatory for Human Rights: Russia-Ukraine war | Five Syrian fighters of Special Task Forces of 25th Division killed on Kherson front, 4. Oktober 2022  
<https://www.syriahr.com/en/270217/>

„Very reliable sources of the Special Task Forces of the 25<sup>th</sup> Division have informed SOHR that five Syrian fighters of the Division, led by the Brigadier General Suhail Al-Hassan, also known as the 'Tiger,' were killed on Sunday, October 2, in military operations on Kherson frontline.

According to the sources, the five Syrian fighters were killed in an attack waged by Ukrainian forces on north-east of Kherson province, in which they took control of new areas on the right bank of Dnieper River.

Accordingly, Syrian Observatory for Human Rights (SOHR) has documented the first group of fatalities among Syrian regime forces since the beginning of their participation in the Russian war on Ukraine.

According to Syrian Observatory sources, the Russian-backed 25<sup>th</sup> Division forces fight alongside Russian forces in their battles in Donetsk, and southern front in Kherson.

On September 21, SOHR sources inside the Russian-backed 25th Division 'Special Operations', which is led by Brigadier General Suhail Al-Hassan known as 'Al-Namr' (Tiger), reported that hundreds of the division's members, who have been in Ukraine for months, started participating in the fighting operations led by Russia against Ukraine. [...]

The number of Syrian mercenaries in Russia is 2000, according to SOHR sources.

On July 27, SOHR sources confirmed that Syrian 'mercenaries,' whose numbers are estimated at 2000 mercenaries and were recruited by Russia in its war against Ukraine and transferred there, have not yet participated in Russian military operations in Ukraine." (SOHR, 4. Oktober 2022)

- SOHR - Syrian Observatory for Human Rights: Russian-Ukraine war | Confidential document, obtained by SOHR, confirming 25th Division participation in special task alongside Russia, 18. Jänner 2023  
<https://www.syriaahr.com/en/285134/>

„The Syrian Observatory for Human Rights (SOHR) have obtained a 'top secret' document, confirming the participation of the 25th Special Task Force, in a mission outside the Russian Federation.

The document proves that the Russian-Syrian Joint Operations Room directed the command of the 25 Division to pay these salaries from the allocations of the Syrian army and the armed forces.

The document reads:

'Syrian Arab Republic

General Command of the Army and Armed Forces

Fifth Corps

Division 25 Special Tasks

No. 688

History of 3 - 1 - 2023

Mr. General Commander of the Fifth Corps. Greetings

We attached a copy of the letter dated 15-12-2022 from the Director of the Financial Department, General, responding to letter No. 614, concerning the number of salaries of the officers and

soldiers of the 25th Division assigned to participate in the mission in the Federal Republic of the Russian Federation, and an indication of the unavailability of foreign currency and the budget necessary for the payment of salaries for the months of November and December and the salaries would be charged to the budget for the year 2023.” (SOHR, 18. Jänner 2022)

Syrians for Truth and Justice (STJ) besteht aus einem Team von Forscher:innen, Anwält:innen und Freiwilligen, die sich der Aufdeckung von Menschenrechtsverletzungen in ganz Syrien widmen.

- STJ – Syrians for Truth and Justice: Russia Transfers Hundreds of Syrian Fighters to Ukraine, Including Syrian Army Soldiers, 17. Mai 2022  
<https://stj-sy.org/en/russia-transfers-hundreds-of-syrian-fighters-to-ukraine-including-syrian-army-soldiers/>

„Russia deployed at least 500 Syrian fighters to Ukraine between March and April 2022, including recruits from the 8th Brigade and the al-Sayyad Security Company.

In this brief report, Syrians for Truth and Justice (STJ) presents exclusive testimonies obtained from the families and relatives of deployed Syrian fighters, in addition to information from officers. The sources’ accounts demonstrate that Syria-stationed Russian forces transported at least 500 fighters to Russia to join combat east of Ukraine in support of Russian forces as mercenaries. Notably, all the fighters had previously registered their names with security companies and local recruitment brokers.

The STJ-monitored transport operations from Syria to Russia were carried out through the Russia-operated Khmeimim Air Base (Hmeimim Air Base) between March and April 2022. Russia conducted these operations in sync with similar transfers of Syrian fighters from Libya, who were also to join military action in Ukraine alongside Russian forces. [...]

To verify the transports, STJ matched the fighters’ travel dates reported by sources with flight logs available on Flightradar24. STJ confirmed that these transports were carried out between 14 March and 7 April 2022” (STJ, 17. Mai 2022)

- STJ – Syrians for Truth and Justice: New Testimonies: Russia Continues to Deploy Syrian Mercenaries to Ukraine, 20. Dezember 2022  
<https://stj-sy.org/en/new-testimonies-russia-continues-to-deploy-syrian-mercenaries-to-ukraine/>

„STJ monitored the transfer of nearly 300 fighters from Syria to Ukraine between June and September 2022. [...]

The information corroborates that Syrian security companies continue to transfer fighters to Ukraine, operating as proxies for the Russian Wagner Group.

In the context of transfers, the sources STJ interviewed confirmed that recruiters flew nearly 300 fighters to Ukraine through three flight routes between June and September 2022.

Additionally, STJ discovered that the Wagner Group has also been transferring mercenaries from foreign para-military groups active in Syria to fight alongside the Russian military in Ukraine, along with fighters recruited from Syrian militias.

For insights on the status of deployed Syrian fighters, STJ reached out to the families of several recruits. The interviewed relatives said that the al-Sayyad Company for Guarding and Protection Services informed families of the death of their sons in Ukraine; however, it provided them with no official documents to corroborate the deaths nor delivered them the bodies. [...]

For this report, STJ interviewed several military sources within Syrian government (SG) forces between late October and early November 2022. The sources confirmed that the Russian Wagner Group continues to deploy Syrian militants to join combat in Ukraine. They added that the group flew the latest batches on 9 September, 7 July, and 5 June 2022.

Elaborating on the transfers, one of the sources, a second-class officer from the 25th Special Mission Forces Division, told STJ that the group transported approximately 300 fighters onboard an Ilyushin aircraft. The officer added:

‘One flight set off from the Russian-operated Khmeimim Air Base (Hmeimim Air Base) in Latakia. The batch included 70 Syrian fighters, mostly from the provinces of Homs, Hama, and As-Suwayda. This transfer operation happened after the fighters finished a 45-day military training by officers from the Wagner group, at a camp/base in As Sayyid village, in the Furqlus area.’ [...]

Additionally, the officer told STJ that the second flight, on 7 July, left from Khmeimim Air Base, carrying 145 fighters of different nationalities. He added:

‘[This batch] included 30 Syrian mercenaries from the As Sayyid village military camp, who were trained on using heavy artillery, 80 from the Syrian Liwa al-Quds (Jerusalem Brigade), an Aleppo-stationed group affiliated with the Iranian Revolutionary Guard, and 35 from Fatemiyoun militia, an Afghani group active in Syria.’

For his part, the second military source, a volunteer fighter within the 25th Special Mission Forces Division, told STJ that Russia flew another batch through Iran. The batch included 80 fighters from the 16th Division, operating under the 25th Division. The fighter added that the commander of the 16th Division is called al-Sabe' and hails from the suburbs of Safita city.

The fighter highlighted that the Operations Officer of the 25th Division, of the Quwwat al-Nimr (Tiger Forces), supervised the transfer. He added:

‘They selected 80 infantry fighters from the 16th Division. One of the recruits in this batch informed me that they were first flown to Iran onboard an Iranian Mahan courier. Next, they were relocated to Russia, and then to the 104th Base in the eastern region, particularly in Miusynsk – Міусинськ town. From there, they were taken to Melitopol city and stationed on the front there. To my knowledge, each fighter will be paid a monthly 600 USD in Russia and an additional monthly 800 USD in Syria.’ (STJ, 20. Dezember 2022)

Das US Department of State (USDOS) ist das US-Bundesministerium, das für die auswärtigen Angelegenheiten der Vereinigten Staaten zuständig ist.

- USDOS – US Department of State: 2022 Country Report on Human Rights Practices: Syria, 20. März 2023  
<https://www.ecoi.net/de/dokument/2089061.html>

„The minority Alawite community to which President Assad belongs enjoyed privileged status throughout the regime and dominated the state security apparatus and military leadership. Nevertheless, the regime reportedly also targeted Alawite opposition activists for arbitrary arrest, torture, detention, and extrajudicial killing. Violent extremist opposition groups targeted Alawite communities on several occasions for their perceived pro-regime stance.“ (USDOS, 20. März 2023, Section 6)

---

[1] Council of the European Union: Council Regulation (EU) 269/2014, veröffentlicht in: Official Journal of the European Union, 17. März 2014  
<https://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/PDF/?uri=CELEX:32014R0269#:~:text=Annex%20I%20shall%20include%20natural,legal%20persons%2C%20entities%20or%20bodies>



**ecoi.net description:**

Query response on Syria: Recruitment of Syrians to fight in Ukraine

**Country:**

Syrian Arab Republic

**Source:**

[ACCORD – Austrian Centre for Country of Origin and Asylum Research and Documentation](#) (Author)

**Document type:**

Response

**Language:**

German

**Published:**

28 July 2023

**Available on ecoi.net since:**

1 August 2023

**Document ID:**

2095305

---

Austrian Red Cross	Wiedner Hauptstraße	Contact
Austrian Centre for	32, 1041 Wien	Imprint & Disclaimer
Country of Origin and	T +43 1 589 00 583	F.A.Q.
Asylum Research and	F +43 1 589 00 589	Data Protection Notice
Documentation	info@ecoi.net	
(ACCORD)		

---

ecoi.net is run by the Austrian Red Cross (department ACCORD) in cooperation with Informationsverbund Asyl & Migration. ecoi.net is funded by the Asylum, Migration and Integration Fund, the Austrian Ministry of the Interior and Caritas Austria. ecoi.net is supported by ECRE & UNHCR.

